



lehrer nrw - Verband für den Sekundarbereich | Graf-Adolf-Straße 84 | 40210 Düsseldorf

Landtag Nordrhein-Westfalen
Ausschuss für Schule und Weiterbildung
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

**NEUDRUCK
STELLUNGNAHME
16/2875**

A15, A18, A10

lehrer nrw

Verband für den Sekundarbereich

Vorsitzende: Brigitte Balbach

Graf-Adolf-Straße 84

40210 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 164 09 71

Telefax 02 11 / 164 09 72

Web: lehrernrw.de

E-Mail: info@lehrernrw.de

Datum: 17. August 2015

Unser Zeichen: Balbach / K6

**Landesregierung muss die Anstrengungen für eine qualitative
Lehrerversorgung im MINT-Bereich massiv verstärken**

Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 16/7776

Sehr geehrter Herr Große Brömer,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem richtungweisenden Antrag der Fraktion der FDP zur massiven Verstärkung der Anstrengungen der Landesregierung für eine qualitative Lehrerversorgung im MINT-Bereich nehmen wir schriftlich vorab Stellung:

A Vorbemerkung

An zahlreichen nordrhein-westfälischen Schulen der Sekundarstufe I und II ist der Mangel an grundständig ausgebildeten Lehrkräften Alltag. Fachfremd erteilter Unterricht reduziert den Stundenausfall und schön die Statistik, trägt aber nicht zu einer qualitativ hochwertigen Bildung bei. Insbesondere in den MINT-Fächern wird die Situation zunehmend prekär:

Da an den weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen fast jede zweite MINT-Lehrkraft das 50. Lebensjahr bereits überschritten hat und bis zum Jahr 2025 von den derzeit rund 52.000 Fachkräften knapp die Hälfte überwiegend altersbedingt aus dem Schuldienst ausscheiden wird, sind zeitnah geeignete Maßnahmen einzuleiten, um den Lehrkräftebedarf im MINT-Bereich zukünftig sicherzustellen.



Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 164 09 71
Telefax 02 11 / 164 09 72
Web: lehrernrw.de
Mail: info@lehrernrw.de
Vorsitzende: Birgitte Balbach

Die 2015 im Auftrag der Dt. Telekom Stiftung von dem Erziehungswissenschaftler Prof. em. Dr. Klaus Klemm vorgelegte Studie zur Bedarfs- und Angebotsentwicklung der Lehrerinnen und Lehrer der MINT-Fächer in den allgemein bildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Nordrhein-Westfalen weist dazu bereits eine Reihe von Handlungsfeldern aus.

B Anmerkungen zum Antrag der Fraktion der FDP

lehrer nrw begrüßt die richtungweisende Initiative der Fraktion der FDP. Die Landesregierung ist in Anbetracht der drängenden Probleme in den MINT-Fächern zu einem engagierten, umfassenden Handeln gefordert. Dabei erkennt *lehrer nrw* die bisherigen Bemühungen der Landesregierung durchaus an, insbesondere im Bildungsbereich sind diese Ansätze allerdings nur punktuell wahrnehmbar. So ist zum Beispiel der Stellenwert des Faches Informatik an den verschiedenen nordrhein-westfälischen Schulformen ungeklärt.

Um dem schlechten Abschneiden der nordrhein-westfälischen Schülerinnen und Schüler in MINT-Fächern ad hoc entgegenzuwirken, folgen wir der Empfehlung von Prof. em. Dr. Klemm, den Personalansatz der an den Schulen vorhandenen MINT-Lehrkräfte zu überarbeiten. Wenn nicht alle Lehrkräfte mit MINT-Lehrbefähigung tatsächlich im entsprechenden Fachunterricht eingesetzt werden und es neben Schulen mit Fachlehrermangel auch solche mit Überversorgung von MINT-Lehrkräften gibt, muss die Schulaufsicht stärker als bisher die gleichmäßige Verteilung der Lehrerinnen und Lehrer insbesondere der MINT-Fächer an allen allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen sicherstellen.

Um den Fachlehrerbedarf im MINT-Bereich mittel- bis langfristig sicherzustellen, müssen Leistungsanreize entwickelt werden. Schon heute fehlen versierte Lehrkräfte im Fachunterricht. Wenn nicht deutlich mehr Studienanfänger im Lehramtsstudium ein MINT-Fach wählen und ihr Studium erfolgreich abschließen, wird der Nachwuchs in keinem der MINT-Fächer die entstehende Lücke schließen können. Dazu könnten die Hochschulen durch eine Verbesserung der Qualität der Lehre ebenso wie durch verbesserte Beratung beitragen.

lehrer nrw fordert zusätzliche Mittel für Tutorien, AGs, etc., um die Zahl der Studienabbrecher zu verringern und so den Nachwuchs zu stärken. Die individuelle Beratung und Betreuung vor und während des Studiums kann angesichts der immer weiter auseinanderklaffenden Anforderungsebenen zwischen Hochschule und Schule helfen, die hohe Zahl an Studienabbrüchen zu verhindern, ohne dass dazu die Leistungsanforderungen in den MINT-Fächern abgesenkt werden müssten.



Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 164 09 71
Telefax 02 11 / 164 09 72
Web: lehrernrw.de
Mail: info@lehrernrw.de
Vorsitzende: Brigitte Balbach

Dem von Prof. em. Dr. Klemm prognostizierten, ganz besonders hohen Mangel in den Fächern Technik, Physik und Chemie bis zum Jahr 2025 könnte dadurch entgegen gewirkt werden, dass der Arbeitsplatz Schule für Absolventen mit MINT-Fächern attraktiver gestaltet wird. Denkbar wäre z. B. ein funktionsloses Beförderungssamt für Lehrkräfte mit MINT-Fächern oder die (zeitlich befristete?) Gewährung einer pensionswirksamen Zulage zumindest solange, bis der bestehende Bedarf gedeckt werden kann.

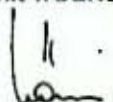
Die einfache Formel lautet deshalb: Mehr Geld für die Hochschulen, statusgleiche Besoldung im Vergleich zu anderen Bundesländern und eine angemessene Entlastung für die Lehrkräfte.

Auch die von der Fraktion der FDP angeregte Intensivierung der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, die fachfremd MINT-Fächer abdecken, begrüßt *lehrer nrw*. Dazu sind wissenschaftliche Fort- und Weiterbildungen erforderlich, keine Fortbildung light durch Kompetenzteams. Zudem kann es nicht darum gehen, mit Zertifikatskursen Löcher zu stopfen: Notmaßnahmen dürfen nicht zur Regel, der Entwertung des Fachstudiums darf nicht das Wort geredet werden.

Neben der Quantität der ausgefallenen Unterrichtsstunden ist die Qualität der gegebenen Unterrichtsstunden wichtig. Die Erteilung des Pflichtunterrichts für alle Schülerinnen und Schüler sollte vorrangiges Ziel sein. Gerade Schülerinnen brauchen fachlich qualifizierte Vorbilder, die von ihren Fächern überzeugt sind und begeistern können. Und: Weibliche Lehrkräfte können Schülerinnen für MINT-Fächer „gewinnen“.

Sollten sich zu unseren Ausführungen weitere Fragen ergeben, stehen wir Ihnen gerne im Rahmen der Öffentlichen Anhörung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Michael König
- Justitiar -